

Lorsch

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	12.893	Verwaltung			
Ortsteile	0	101,0	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	360	km	eigenes Straßennetz	63	
GrdSt B	220	2	Kindergärten mit	150	Plätzen
GwSt	330	1	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,16	1	Stadthalle	0	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,59	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Sport- und Freizeitpark "Ehried", Betrieb des S	0	Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für	Entwicklungsgesellschaft Lorsch				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008			
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	2008	2009	2010
Ordentliche Erträge	50 bis 55					12.847	12.893	12.893		nein	nein	
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						23.462	21.645		nein	nein	
Verwaltungsergebnis							-4.090	-2.458		ja	ja	
Finanzerträge	56,57						363	341		nein	nein	
Finanzaufwendungen	77						568	587		ja	ja	
Finanzergebnis							-205	-245		nein	nein	
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-4.295	-2.704		nein	nein	
							-333	-210				
außerordentliche Erträge	59						1.502	1.047				
außerordentliche Aufwendungen	79						620	535				
Außerordentliches Ergebnis							882	511				
Jahresergebnis							-3.412	-2.192				

Ergebnishaushalt in T €

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010	
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9						-1.880	-658			nein	nein	
aus Investitionstätigkeit	15						1.842	-3.582					
aus Finanzierungstätigkeit	18						-670	2.648					
Cash-Flow							-708	-1.591					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						2.100	3.669					
Finanzmittelbestand 31.12.							1.392	2.078					

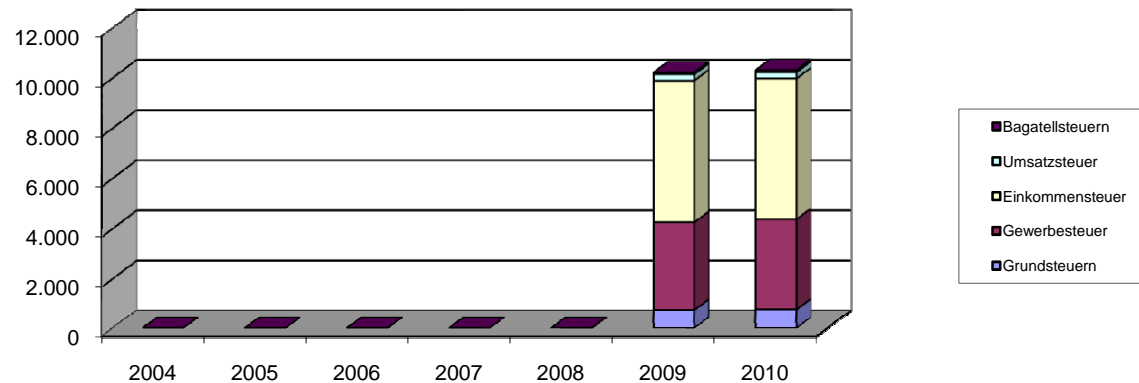
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					12.847	12.893	12.893					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-1,0%	Steuerquote ¹		52,8%	53,8%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						4.511	4.509	Zuwendungsquote ²		17,9%	16,9%	
Anteil an ordentlichen Erträgen							23,3%	23,5%	Gemeinschaftsteuerquote ³		57,6%	56,7%	
Erträge aus Zuweisungen	54						3.464	3.239	Gewerbsteuerquote ⁴		34,2%	34,9%	
davon vom Land	5401						1.579	1.445	Bagatellsteuerquote ⁵		0,6%	0,8%	
Steuereinnahmen	55						10.228	10.328					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	1,0%					
pro Kopf							793 €	801 €					
Einkommensteuer	5500						5.642	5.600					
Anteil an Steuereinnahmen							55,2%	54,2%					
Umsatzsteuer	5504						251	251					
Anteil an Steuereinnahmen							2,5%	2,4%					
Grundsteuer A	5551						21	21					
Anteil an Steuereinnahmen							0,2%	0,2%					
Grundsteuer B	5552						750	775					
Anteil an Steuereinnahmen							7,3%	7,5%					
Gewerbsteuer	5553						3.500	3.600					
Anteil an ordentl. Erträgen							18,1%	18,8%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	2,9%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						2.647	2.836					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	7,1%					
pro Kopf							205 €	220 €					
Spielapparatsteuer	555912						30	33					
Hundsteuer	555920						34	48					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

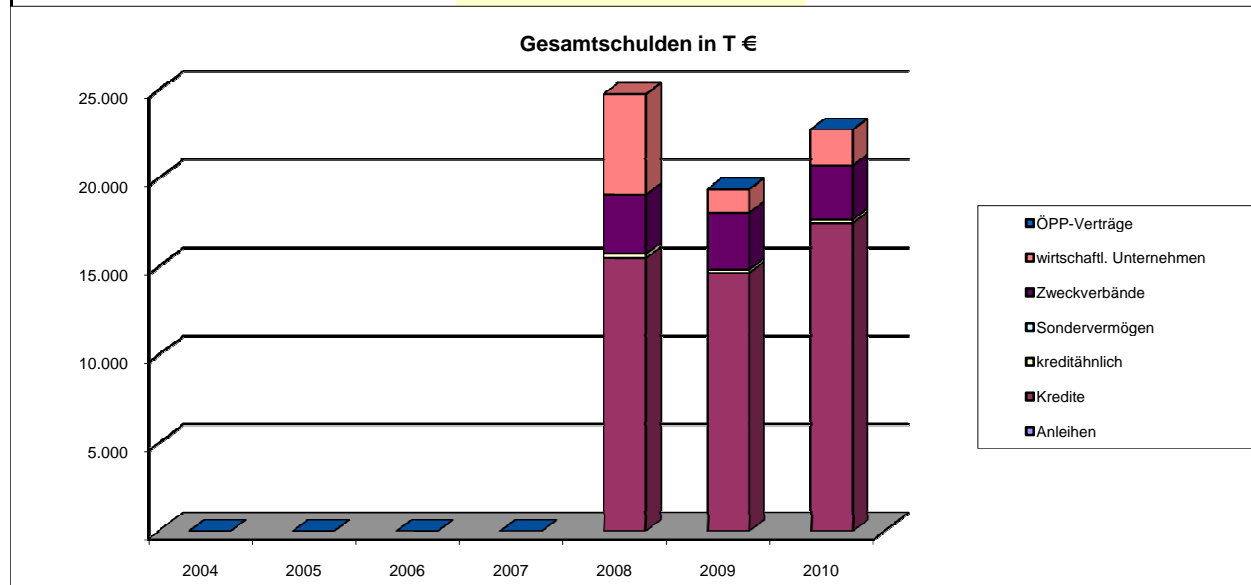
¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					12.847	12.893	12.893				
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹			
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³			
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴			
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵			
Bruttoinvestitionen					4.555	4.582	7.922	Kreditlaufzeit ⁶			
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0		148,5%	327,9%	
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0				
Eigenkapital					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
Sonderposten					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
Rückstellungen					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
Verbindlichkeiten					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					12.847	12.893	12.893	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO									
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					15.456	14.636	17.464	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					9.821	9.435	12.496	EB	Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					242	184	185	EK	Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem.	gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					3.371	3.204	3.056	ges.	gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					5.670	1.319	2.039	GrdStA	Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
Summe					24.739	19.343	22.744	GwSt	Gewerbsteuer
pro Kopf					1.925,66	1.500,27	1.764,06	ha	Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO									
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	HH	Haushalt
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	inkl.	inklusive
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl.	jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km	Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr.	langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	Leistg.	Leistungen
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO									
1. Gesamtbetrag der Mittel					5.500	5.500	5.500	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord.	ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					5.500	5.500	5.500	Personalaufw.	Personalaufwand
pro Kopf					428,12	426,59	426,59	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm.	Unternehmen
								verbd.	verbundene
								wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich